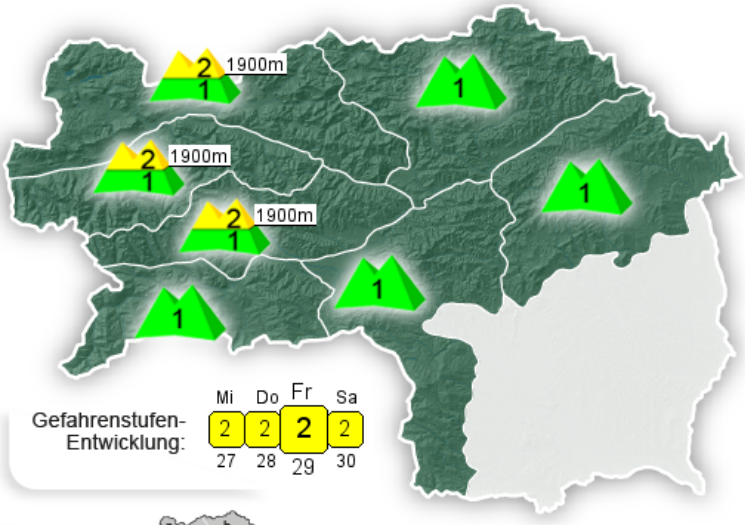
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Freitag, dem 29.01.2016 um 07:22 Uhr**



Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist das Hauptproblem — Altschnee - Schwachschicht in Altschneedecke

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem besteht ganztägig

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — überwiegend durch große Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Altschnee

Nassschneeproblem bei frühlingshaften Verhältnissen - Altschneeproblem im schattseitigen Steilgelände der Hochlagen - mäßige Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

In den Hochlagen der Tauern und westlichen Nordalpen ist die Lawinengefahr aufgrund der vorwiegend schattseitig auftretenden Schwachschichten noch mäßig, sonst gering. Aus dem Steilgelände ist auch mit einigen spontanen Lawinen zu rechnen, die aber aufgrund der bescheidenen Schneehöhen ein eher geringes Schadpotential aufweisen. Bei großer Zusatzbelastung kann der nasse Schnee auch ausgelöst werden, etwa durch einen Tourengeher. Risse und entstandene Mäuler weisen auf beginnende Gleitschneeaktivitäten hin, deren Bereiche gemieden werden sollten.

Schneedeckenaufbau

Mit dem Regen zu Wochenbeginn und dem relativ hohen Temperaturniveau hat sich die Schneedecke gesetzt, allerdings sind auch die Schneehöhen deutlich zurückgegangen. Heute Vormittag kommt alpennordseitig in den Hochlagen nur eine dünne Neuschneeauflage dazu, in tieferen Lagen wird der Schnee durch Nieselregen weiter angefeuchtet. Kalter Schnee in Form von Pulver oder Pressschnee findet sich stellenweise noch in den Schattseiten oberhalb der Baumgrenze, hier können auch eingelagerte Schwachschichten in Form von Oberflächenreif sowie bodennahem Schwimmschnee die Schneedecke schwächen. Entstehende Risse und Mäuler weisen auf ein Gleiten der Schneedecke hin.

Wetter

Eine nur wenig wetterwirksame Kaltfront überquert heute die Steiermark und zieht bis Mittag nach Osten ab. Die Gipfel der Tauern und Nordalpen stecken am Vormittag im Nebel, hier schneit es oberhalb von etwa 1.400m bis 1.600m unergiebig. Die südlicheren Gebirgsgruppen bleiben leebegünstigt, hier ziehen nur einige Wolken durch. Bis zum Nachmittag lockert es dann überall auf und die Sonne kommt heraus. Die Temperaturen liegen heute in 1.500m bei +1°C und in 2.000m bei -2°C. Der Wind weht auf den Bergen mit mäßiger Stärke aus vorwiegend westlicher Richtung.

Tendenz

Morgen Samstag bestimmt ein Zwischenhoch unser Wetter. Im Gebirge wird es sonnig und sehr mild, die Nassschneelawinenaktivität steigt damit erneut an. Erst am Abend werden die Wolken wieder dichter. Am Sonntag erreicht uns eine weitere Kaltfront, die in den Nordstaugebieten mehr Niederschlag bringen wird. Die Schneefallgrenze wird bei etwa 900m liegen. Mit dem teils stürmischen Wind wird sich dann auch neuer Triebschnee bilden. Am Montag gehen dann die ergiebigen Niederschläge bis in höhere Lagen in Regen über.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr — 2 mäßige Lawinengefahr — 3 erhebliche Lawinengefahr — 4 große Lawinengefahr — 5 sehr große Lawinengefahr — Höhenabhängigkeit — Tagesgang